

-bärtigen Geistlichen im Ornat. Die rechte Hand hält das Barett, die linke die Bibel. Neben und über ihm ein rother Vorhang. In Kopfhöhe ein Medaillon mit der Inschrift:

Als H. Achatius Andreas Thomae allhier Pfarr 38. u. 69. Jahr alt war, haben Ihm sein Weib, Kinder, u. H. Eydam Año 1675 dieses Monument bey Seinen leben, auf richten lassen, Starb wohl Seelig, Año 1684. Seines Alters 78. Jahr.

Laut Inschrift schon 1750 einmal renovirt. Rechts vom Altar.

Bildniss des Pastors Gottfried Thomae, † 1698.

Oelbild auf Leinwand, 153 : 104 cm. Kniestück eines blonden Geistlichen mit langem Haar und Henriquate. Die Linke hält eine grosse Bibel mit Spange im Arm, die Rechte ist vor der Mitte des Körpers ausgestreckt. Links und im Hintergrunde ein grüner Vorhang mit Borde und Quasten; rechts ein von rothem Tuch bedeckter Tisch, auf welchem ein hohes Crucifix steht. Rechts oben eine barocke Kartusche mit der Darstellung eines knieenden Gärtners, welcher einen Weinstock eingräbt; darüber die Devise: Dum condor, secundor. Darunter:

In dieser Erden Höhlen, wird mich kein Unglück quählen  
weil ich Morgen wieder gehe, aus dem Erdreich in die Höhe.

Darunter eine Schrifttafel mit der Bezeichnung des Portraits:

Herr Mag: Gottfried Thomä, ist gebohren in Besterwitz Aō: 1645, den 19. Feb. Vociret zum Pastore substituto Aō. 1664. verheyrathete sich Aō: 1676. den 10. Sbr. mit Jfr. Ursula Elisabetha Bertramin aus den Priester Hauße zu Priefsnitz lebte 22. Jahr im Ehestande, und erzeugete 1. Tochter Joh. Dorothea † u. 6. Söhne, Joh. Gottfried † Joh. Benjamin. Joh. Teotor. Joh. Christoph. Joh. Gottlob † Joh: August † Starb Seel: den 29. Augusti, 1698. seines Alters 53. Jahr. u. 3. Wochen. nachdem er 24. Jahr im Ministerio gelebet hatte. Dieses Monument haben seine noch am Leben hinterbliebene Söhne, auffrichten lassen.

Auf der Spange des Buches steht der Leichentext. Links vom Altar.

Diese beiden Gemälde stellen den Grossvater und den Vater des kursächsischen Hofbildhauers Johann Benjamin Thomae (geb. am 23. Januar 1682 in Pesterwitz, gest. am 8. März 1751 in Dresden) dar. Ueber diesen vergl. Gust. Otto Müller, Vergessene und halbvergessene Dresdener Künstler des vorigen Jahrhunderts (Dresden 1895), S. 40 fig. und Heft II, S. 77 der Bau- und Kunstdenkmäler.

Bildniss eines unbekanntten Pastors.

Oelbild auf Leinwand, 83 : 66,5 cm. Brustbild, eines etwa 50jährigen Geistlichen des 18. Jahrhunderts mit kurzer weisser Perücke. Die rechte Hand ruht auf der auf einer Tischplatte aufrecht stehenden Biblia sacra, die linke wird ausgestreckt vor der Brust gehalten. Rechts hinten ein rother Vorhang. Nicht bezeichnet. Rechts vom Altar, oben.

Bildniss eines unbekanntten Pastors.

Oelbild auf Leinwand, 85 : 66,5 cm. Brustbild eines Geistlichen mit grauer Perücke, der mit der Rechten in ein aufgeschlagenes Buch greift. Nicht bezeichnet.

Der schwarze Holzrahmen zeigt an den Ecken vergoldete derbe Schnitzerei. Links vom Altar, oben.

Diese beiden Bilder stellen wahrscheinlich die Pesterwitzer Pfarrer Johann Jakob Donati (gest. 1745, 78 Jahre alt) und M. Johann Gottlob Opitz (geb. 1717, gest. 1786) dar.